ANGERMÜNDER NACHRICHTEN



Beilage in dieser Ausgabe | **Amtsblatt** für die Stadt Angermünde Nr. 1/2011

Nr. 1 / 21. Jahrgang | 12. Januar 2011 | Woche 2

Großer Empfang im anerkannten Erholungsort

Viele Wirtschaftsleute und Politiker kamen ins Rathaus

„Hier kann man richtig gut Urlaub machen", lobte Ministerpräsident Matthias Platzeck die Stadt Angermünde, die als erste im Land Brandenburg zum Neujahrsempfang 2011 – der hier Wirtschaftsempfang heißt – eingeladen hatte.
Mit scharfem Auge blickte er während seiner Grußworte im Ratssaal des Rathauses auf den Boden unter der gerahmten Urkunde „Staatlich anerkannter Erholungsort Angermünde": „Herzlichen Glückwunsch an die Stadt für diesen wohlverdienten Titel. Der ist so frisch, dass sogar noch der Bohrstaub drunterliegt." Der Saal lachte. Freundlich. Dieses Prädikat gönnten auch die Bürgermeister der anderen uckermärkischen Städte Angermünde von Herzen.
Das Geburtstagskind des Tages kam aus Angermünde: Sibylle Holzäpfel, Geschäftsführerin der Städtischen Werke. Wolfgang Krakow gratulierte, der Saal applaudierte. Zumal die Städtischen Werke den Empfang sponserten. Der Bürgermeister freute sich über den großen Zuspruch seitens der Gäste: „Es ist sehr eng geworden in diesem Jahr, aber ich denke, wir belassen den Wirtschaftsempfang hier im Ratssaal. Hier gehört er einfach her. In das Herz der Stadt."



In der Runde von vier Uckermark-Bürgermeistern nebst Landrat neben Wolfgang Krakow (2. v. re.)Ministerpräsident Matthias Platzeck (3. v. re.), dem das Angermünder Stadtoberhaupt zum Wirtschaftsempfang einen frisch kreierten Einkaufsbeutel als spezielles Gastgeschenk mit auf den Weg gab. *Foto: Jachmann*

Winterdienst hatte gut zu tun

Schneemassen sorgten für Probleme



Dieter Sahnow räumt hier im Auftrag der Angermünder Firma Aue den Gehweg in der Brüderstraße zwischen Hohem Steinweg und Marktplatz. Mehr zu den verschiedenen Aspekten des Frühwinters lesen Sie auf den Seiten 3, 4, 5, 12 und 13.

Für Tourismus wie geschaffen – die Region Angermünde

Stadt trägt jetzt auch offiziell den Titel „Staatlich anerkannter Erholungsort"

Einen knappen Monat ist dieser für die Zukunft Angermündes so wichtige Tag nun schon wieder her: Am 13. Dezember 2010, überreichte Brandenburgs Wirtschaftsminister Ralf Christoffers (Die Linke) Bürgermeister Wolfgang Krakow (SPD) die Urkunde zur Verleihung des Prädikats „Staatlich anerkannter Erholungsort". Der gilt für die die Kernstadt Angermünde und die Ortsteile Altkünkendorf und Wolletz.



Brandenburgs Wirtschaftsminister Ralf Christoffers (links) überreichte im Angermünder Ratssaal Bürgermeister Wolfgang Krakow die Urkunde als „Staatlich anerkannter Erholungsort".

Doch der Minister ist überzeugt, dass Angermünde mit dem Erreichen dieses Titels längst nicht am Ende seiner Möglichkeiten angekommen ist. Nicht umsonst hat er auf Empfehlung des Landesfachbeirat für Tourismus Hinweise für die Entwicklung des Erholungsortes gegeben. Angebracht sei der Ausbau der Beherbungswirtschaft, schon jetzt seien die Übernachtungskapazitäten ausgereizt. Nicht nur Hotels und Pensionen könnten neu entstehen. Auch ein Camping- und Caravanplatz könnte der Stadt neue Touristenströme erschließen.

Der Minister ermunterte die Angermünder, beim Erreichten nicht stehenzubleiben. „Angermünde hat noch mehr Potenzial, eine Entwicklung zum Kurort kann ich mir durchaus vorstellen."

Die traumhaft schöne, wasserreiche und idyllische Natur der Umgebung und die Altstadt machten Angermünde schon immer zu einem für Erholungssuchende wie geschaffenen Ort. Doch erst in den letzten 20 Jahren wurde die dafür notwendige Infrastruktur geschaffen. Und seit 2004 arbeitete die Stadt ernsthaft am Ziel, ein „Staatlich anerkannter Erholungsort" zu werden. Das hat sie nun geschafft. Wolfgang Krakow erinnerte an den Werdegang. Es begann mit der Gründung des Fremdenverkehrsvereins im Jahr 1990, aus dem der heutige Tourismusverein hervorging. „Wir haben schon frühzeitig Entwicklungskonzepte mit touristischen Ansätzen erstellt, doch erst 2004 setzte – angeregt durch die Kreisentwicklungskonzeption – das ernsthafte Nachdenken ein, Angermünde touristisch zu entwickeln."

Die Sanierung und Gestaltung der Häuser, Straßen und Plätze in der historischen Altstadt verlief erfolgreich. Das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin mit dem NABU-Zentrum Blumberger Mühle, das neue überregionale Rad- und Wanderwegenetz, zusätzliche Anbieter touristischer Leistungen ließen eine dem Tourismus dienliche Infrastruktur entstehen. Pensionen, Hotels, Ferienhäuser wurden gebaut und boten einen immer besseren Service, der Tourismusverein entwickelte sich in kurzer Zeit zu einem leistungsfähigen Kommunikator zwischen Erholungssuchenden und Erholungsbietenden. So brachte ein Workshop im September 2004 den Stein ins Rollen, Angermünde zielgerichtet zum Erholungsort zu entwickeln. Etwa ein Jahr später fasste die Stadtverordnetenversammlung den nötigen Beschluss. Das ist nun erst einmal geschafft. Die Arbeit aber geht weiter, die Ansprüche von Touristen steigen. Nur ständige Weiterentwicklung und Berücksichtigung der Gästebedürfnisse kann Angermünde die Zukunft als Erholungsort sichern.

Michael-Peter Jachmann



Der Nachtwächter (Steffen Tuchscherer) erhielt vom Bürgermeister Wolfgang Krakow die Aufgabe, die frohe Botschaft umgehend in der Stadt zu verkünden.



Das literarische Erbe Ehm Welks wird u.a. durch die Kinder-Theatergruppe der „Kummerower Heiden" der Ehm Welk-Oberschule gepflegt. Unter der Leitung von Astrid Maschke spielten hier v. links Beatrice Schlüter, Vivien Freiholz (hinten), Alica Balke und Alexandra Schwenzer.

Stimmungsvoll – die größte Weihnachtsfeier der Uckermark

Andreas Holm & Thomas Lück begeisterten 600 Senioren

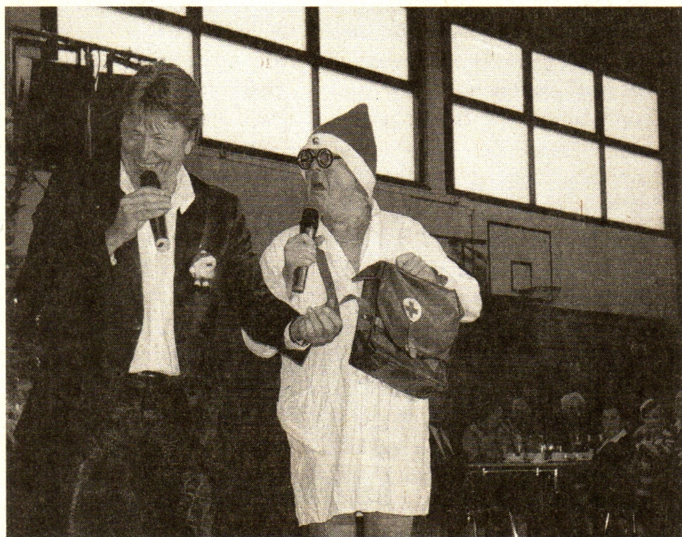
Für Riesenstimmung sorgten Andreas Holm & Thomas Lück unter den fast 600 Gästen der Senioren-Weihnachtsfeier der Stadt Angermünde und aller ihrer Ortsteile in der Mehrzweckhalle der Stadt, der wohl größten Weihnachtsfeier der Uckermark. Den Nachmittag leitete Angermündes bekanntester Entertainer, der frühere Musiklehrer Klaus-Manfred Jahn auf dem Saxophon ein, Bürgermeister Wolfgang Krakow sang anschließend das wunderschöne Hans Sandig-Lied „Sind die Lichter angezündet", das inzwischen als klassisches Weihnachtslied gilt, ein. Klaus-Manfred Jahn griff flugs in die Tasten seines Keyboards, als Wolfgang Krakows CD versagte. „Das ist live", kommentierte der Bürgermeister und zeigte, dass er als gelernter Musiklehrer richtig schön singen kann. Natürlich informierte er die Senioren über die Entwicklung der Stadt im Jahr 2010. Dabei gehörten viele von ihnen nicht nur in der Vergangenheit zu den gesellschaftlich aktiven Menschen. Auch heute noch leisten sie in der Stadt und auf den Dörfern ihren Beitrag für den Zusammenhalt der Einwohner.



„Sieben mal Morgenrot...", begeistert sang das Publikum mit, nahm das beliebte Duo Holm & Lück mit seinem spaßigen Programm großartig auf.

Beim Kaffeetrinken und Stolleessen unterhielt Klaus-Manfred Jahn die Gäste in der Mehrzweckhalle Gartenstraße mit weihnachtlichen Liedern. Dann kamen sie – Andreas Holm & Thomas Lück... Und zündeten ein Feuerwerk der guten Laune. Ein Nachmittag, der für viele unvergessen bleibt...

Text/Fotos: Michael-Peter Jachmann



Was ist denn das für Einer, der da Andreas Holm „attackiert"?



Auch Bürgermeister Wolfgang Krakow ließ sich nicht lange bitten, als es ans Schunkeln ging. Er hatte wie die Senioren großen Spaß an diesem Nachmittag.

Winterdienst mit Höchstleistung

Ungewohnte Schneemassen sorgten für erhebliche Verkehrsprobleme

Unmengen von Schnee sorgten im Verlaufe des Dezember trotz zwischenzeitlichen Tauwetters kurz vor Weihnachten für immer schmalere Straßen und Verschwinden der Parkplätze unter der Schneedecke und zusammengeschobenen Schneehaufen. Der Angermünder Bauhof schaffte es im Großen und Ganzen, die Straßen und wichtigen Parkplätze der Stadt relativ kurze Zeit nach den Schneefällen wieder befahrbar zu machen. Tagelange Schwerstarbeit am Tag und in der Nacht.

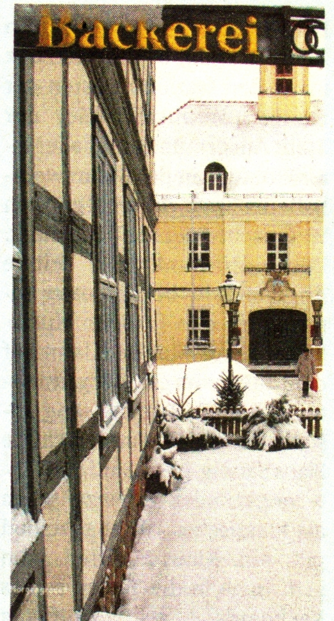
Dennoch sah sich das Ordnungsamt der Stadt veranlasst, in einigen Straßen das Parken zu untersagen, um den Verkehrsfluss zu erhalten. Und einige Tage vor Jahresende, als endlich einmal kein Neuschnee mehr dazukam, begannen die Mitarbeiter des Bauhofs, aus den wichtigsten Straßen der Innenstadt Schneeberge abzufahren, so aus der Rosenstraße und der Klosterstraße. Erst schoben sie Straßen- und Parkflächen frei, dann fuhren Lastfahrzeuge vor, um auf deren Ladeflächen wenigstens einen Teil des Schnees abzufahren.



Beispielsweise in der Rosenstraße schoben Mitarbeiter des Angermünder Bauhofs Straßen- und Parkenflächen frei.

Schneeweiße Impressionen in und um Angermünde













Seit 1969 gab es keinen so winterlichen Dezember mehr wie 2010. Dabei setzte er den im März offenbar nur zeitweise beendeten Winter mit viel Schnee und Frost fort. Das Jahr 2010 schien wie eine Wiedergutmachung Frau Holles für jahrelange Unterlassungssünden in der Schneeversorgung des Landes. Sogar Weiße Weihnachten durften es wieder einmal sein. Also richtige Weiße Weihnachten mit einer geschlossenen Schneedecke und frisch fallendem Schnee. Obwohl sich der relativ spät einstellte – nämlich erst in der „Heiligen Nacht“. Und zeitweise schien sich Väterchen Frost persönlich in die Uckermark aufgemacht zu haben – das Land wirkte wie von seinem Zauberstab berührt. Alles in Eis erstarrt, von Eis und Schnee überzogen.







Kalit und Haus Uckermark

Auch Kloster und Strandbad im Fokus

Mit dem Titel des frischgebackenen „Staatlich anerkannten Kurortes“ geht die Stadt Angermünde in das Jahr 2011. Die touristische Entwicklung will Angermünde auch in den nächsten Jahren in den Focus rücken. Eine der wichtigsten Voraussetzungen dafür ist die weitere Sanierung der Altstadt.

„Bis 2015 wird es beim Land auf jeden Fall Fördermittel für den Erhalt historischer Stadtsubstanz geben – eine wichtige Möglichkeit, Geld für die Aufwertung der Kernstadt zu erhalten“, sagt Bürgermeister Wolfgang Krakow. „Denn die ist neben der Natur ein ganz wichtiger Anziehungspunkt für die Touristen.“

Noch gebe es genügend zu sanierende Gebäude in der Stadt. Darunter einige, die das Stadtbild entscheidend prägen, so Grambauers Kalit und das Haus Uckermark. „Seit Jahren verfallen diese Gebäude. Wir konnten sie im November erwerben und hoffen nun auf private Investoren mit Entwicklungsideen.“

Für die ehemalige Gaststätte Kalit gibt es inzwischen einen ernsthaften Interessenten, der das Haus zu einem Hotel umbauen will. „Das Wirtschaftsministerium erteilte uns bei der Verleihung des Erholungsort-Titels zwar keine Auflagen, gab aber einige Hinweise. Dazu gehört die Empfehlung, weitere Beherbergungskapazitäten zu schaffen. Deshalb hoffen wir, dass das Land den Umbau des Kalit zu einem Hotel oder einer Pension unterstützt“, so Wolfgang Krakow.

Für die Zukunft vom Haus Uckermark gibt es, so der Bürgermeister, ebenfalls einige Vorstellungen. So sei denkbar, hier dem Museum eine Heimstatt zu geben, es in die Stadt zu holen – das sei aber mit den Abgeordneten noch nicht besprochen. „Wir rufen eventuelle Interessenten, Bürger, Unternehmer, Vereine auf, sich mit Vorschlägen und Konzepten an uns zu wenden, was man daraus machen könnte. Vielleicht lassen sich hier auch verschiedene Interessen bündeln...“

Ein klares Bild soll sich 2011 für die Zukunft des Strandbads Wolletzsee abzeichnen. „Derzeit wird geprüft, inwiefern die Städtischen Werke als Betreiber des Strandbades einsteigen können, im Januar gibt es dazu die nächsten Runden.

Die Pläne der Werke werden den entsprechenden Gremien der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt. Wann es zur Übergabe kommen wird, ist noch nicht klar.“

Erste Konzepte liegen seit dem Frühherbst 2010 vor. Die müssen aber auch die Zustimmung des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin finden. So sei ein Campingplatz – den das Wirtschaftsministerium für Angermünde als Erholungsort empfiehlt – wichtig, aber nicht auf jeder Fläche realisierbar. Denkbar dafür sei zum Beispiel der Kiefernwald nördlich vom Strandbad. Ein Eingriff in diese Monokultur sei am ehesten denkbar.

Wichtig ist dem Bürgermeister auch die inhaltliche Entwicklung des inzwischen sanierten Klosters: „Ich kann mir gut die Gründung eines Fördervereins vorstellen, der die Nutzung des Klosters und seiner Außenflächen entwickelt. Vielleicht finden sich ja interessierte Bürger und Institutionen, die das in die Hand nehmen wollen. Als Stadt stünden wir einem solchen Verein partnerschaftlich zur Seite.“

Was passiert 2011 baulich in Angermünde? Der Ausbau der Rudolf-Breitscheid-Straße geht weiter, sobald das Wetter einen qualitätsgerechten Ausbau zulässt. Geplant ist außerdem der Neubau der Prenzlauer Straße vom Einfahrt Uckermark-Center bis zum Abzweig Richtung Mürow. Auf der Tagesordnung steht auch der Radweg bis zur Zufahrt ABE-Tankstelle.

In Biesenbrow wird der Briester Weg ausgebaut, zwei Drittel der Eigenanteilskosten übernimmt die Stadt Angermünde. In Stolpe werden der Platz am Kanal und der Busparkplatz gestaltet und hergestellt. In Kerkow und Dobberzin sind Wege auszubauen, in Görlsdorf und Welsow die Feuerwehr-Gerätehäuser fertigzustellen.

Michael-Peter Jachmann

Bus-Rundfahrt durch die Uckermark –

Das neue Angebot der UVG: Am Wochenende dreimal täglich Abfahrt in jede

Immer samstags und sonntags – ebenso an Feiertagen – verbindet der UckermarkShuttle die Städte des Landkreises auf einer Rundfahrt. Seit 12. Dezember werden Bus-Linien der UVG so miteinander verknüpft, dass man ohne Umsteigen durch die gesamte Uckermark fahren kann.
In Uhrzeigerrichtung startet der Bus in Templin und fährt über Prenzlau, Schwedt, Angermünde wieder zurück nach Templin. Und in der Gegenrichtung startet der Bus in Schwedt und fährt über Prenzlau, Templin, Angermünde wieder zurück nach Schwedt. Zwischenhalte an allen UVG-Haltestellen an der Strecke bieten die Möglichkeit zum Ein- und Aussteigen an jeder beliebigen Rundfahrtstation. Unterwegs können die Fahrgäste an jeder Haltestellen Zwischenstopps einlegen und von dort aus eine Entdeckungstour starten. Die Weiterfahrt oder Rückfahrt ist auch von derselben Haltestelle dann später am Tag möglich.

Während der touristischen Saison ab dem 24. April 2011 bis hinein in den Oktober wird der UckermarkShuttle mit einem Fahrradanhänger ausgestattet. Wer so seine Rad- mit ei-



AMTSBLATT für die Stadt Angermünde

Angermünde, 12. Januar 2011 - Nr. 1/2011 - 21. Jahrgang Herausgeber: Stadt Angermünde - der Bürgermeister

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
- kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
- kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
- auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

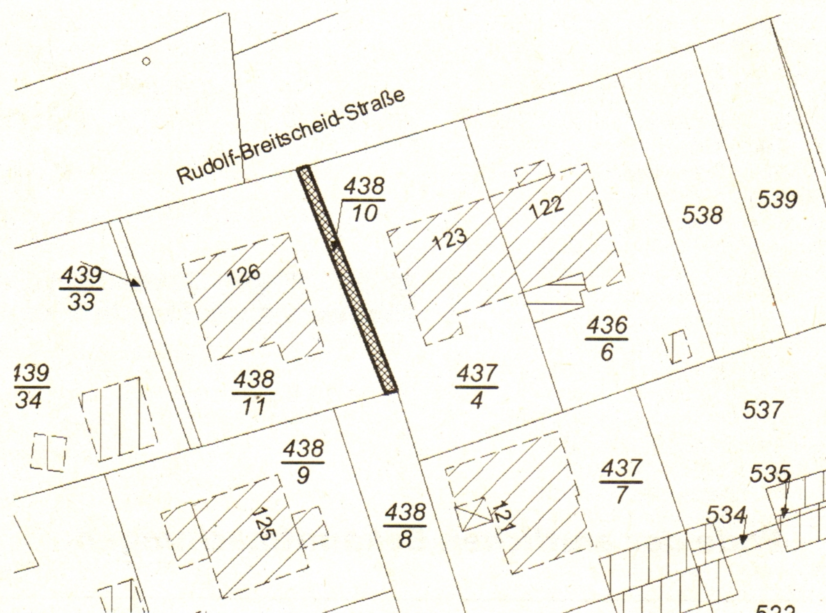
Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Mitteilungen

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Angermünde Widmungsverfügung

Gemäß § 6 Brandenburgisches Straßengesetz erhält die auf dem Grundstück Gemarkung Angermünde, Flur 11, Flurstück 438/10 befindliche Straße die Eigenschaft einer öffentlichen Straße. Sie wird Teil der Rudolf-Breitscheid-Straße, in die Straßengruppe der Gemeindestraßen eingestuft und der Allgemeinheit für den öffentlichen Fußgängerverkehr zur Verfügung gestellt. Straßenbaulastträger ist die Stadt Angermünde. Die Widmung wird mit der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.



Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die vorstehende Verfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Angermünde, Der Bürgermeister, Markt 24 in 16278 Angermünde schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Angermünde, 20.12.2010

Krakow
Bürgermeister

Amtliche Mitteilungen

Öffentliche Bekanntmachung über die Berufung von Ersatzpersonen gemäß S 84 Abs. 1 i.V.m. § 60 Abs. 7 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbslffahlG)

Gemäß S 83 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) gibt die Wahlleiterin Folgendes bekannt:

In den Ortsbeirat im Ortsteil Neukünkendorf rückt durch den Tod des Ortsbeiratsmitglieds Herrn Heinz Schwarz (Einzelwahlvorschlag) als Ersatzperson gemäß S 84 Abs. 1 i.V.m. $ 60 Abs. 2 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) und $ 80 Abs. 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) nach.

Frau Carola Strache (Einzelwahlvorschlag)

Thomä
Wahlleiterin

Hinweise zum Salzeinsatz beim Winterdienst

Der Winter hat uns schon wieder voll im Griff. Er zeigt uns neben den alltäglichen Einschränkungen die wir alle hinnehmen müssen auch seine schönen Seiten mit der klaren Luft und der wunderschönen weißen Landschaft. (beigefügt ein Bild vom 19.12.2010 im Bereich des OT Dobberzin am Mündesee)
Der notwendige Winterdienst auf den öffentlichen Verkehrsflächen stellt die Grundstückseigentümer, die Stadt Angermünde und alle Winterdienstverpflichteten vor große Herausforderungen damit es möglichst zu keinen Unfällen kommt. Es stellt sich die Frage: „Wie kann ich dafür Sorge tragen, dass gegen mich als Winterdienstverpflichteten keine Pflichtverletzungen geltend gemacht werden können?" Eine 100 % ige Vermeidung ist unter den heutigen rechtlichen Rahmenbedingungen sicher nicht möglich. Trotzdem ist festzustellen, dass bei manchen die Auffassung besteht, dass man mit dem Einsatz von viel Salz alles richtig mache. Der Einsatz von Salz mag für die Freihaltung der Gehwege ein gutes Mittel sein. Für die Natur und auch für die bauliche Anlage des Gehweges ist er das aber nicht. Zum einen kann bei tiefen Minustemperaturen der tauende Schnee gefrieren und Glätte erzeugen und zum anderen den Bauzustand der Gehwege verschlechtern. Von daher gibt es in der Straßenreinigungssatzung der Stadt Angermünde für den Einsatz von auftauenden Mitteln auch Einsatzbeschränkungen. Entsprechend § 3 Abs. 3 Ziff. 2.2 der Straßenreinigungssatzung der Stadt Angermünde sind bei Eis- und Schneeglätte die Gehwege mit abstumpfenden Material zu bestreuen. Die Verwendung von Salz ist nur unter besonderen Bedingungen erlaubt. So zum Beispiel in witterungsbedingten Ausnahmefällen, wie etwa bei Eisregen. Auch auf Flächen die ein Gefälle von mehr als 5 % aufweisen und auf Treppen, Rampen, Brückenauf- und abgängen und auf ähnlichen Gefahrstellen ist der Einsatz von Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen erlaubt.
Für einen andauernd guten baulichen Zustand der Gehwege und in der Jahresfolge blühende Blumen, gesunde Bäume und grünende Rasenflächen bitten wir um die Einhaltung der Forderungen aus der Straßenreinigungssatzung und einen verantwortungsvollen Umgang mit auftauenden Mitteln bei der Erfüllung der Winterdienstpflichten.

Stadt Angermünde
Ordnungsamt

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde: Der Bürgermeister

Impressum: Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Verantwortlich: FBL Innere Verwaltung, Herr Michael Martin
Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: 0 33 31 / 26 00 - 0

ANGERMÜNDE



TERMINE ADRESSEN RAT UND HILFE

Veranstaltungen

15.01. 13 Uhr	Wanderung zum Thema „Schwan und Gans beim Brunch" Nationalpark, Treff: Schwedter Stadtbrücke
19.01.-03.02.	Ausstellung des Stadtarchivs Schwedt 65 Jahre Volkssolidarität Rathaus Haus 2, Schwedt/Oder
21.01. 19 Uhr	Altkünkendorfer Fenster: Die Jagd in Brandenburg Interessantes bis in die heutige Zeit wird zu hören sein. Dorfgemeinschaftshaus Altkünkendorf
28.01. 20 Uhr	King Kreole „Rock'n'Roll – Die neue Generation" Konzert mit Rock'n'roll, Instro, Surf und Beatmusik Prenzlauer Allee 6, MKC Templin
29.01. 10-13 Uhr	Wanderung im Nationalpark „Spuren im Schnee. Auf den Spuren von Biber, Fischotter und Co." Tel.: 03332/516406 Naturwacht, Criewen
04.02.-06.02.	5. Singschwantage im Nationalpark Zwischen 500 und 1500 Singschwäne überwintern hier Tel.: 03332/26770, Criewen
06.02. 8.30-18 Uhr	Wanderung Zauberhafter Forst zwischen Klandorf, Eichhorst und Groß Schönebeck Tel.: 030/5110848, Eifelverein Berlin
06.02. 11-16 Uhr	UbSALA-Party, Kinderfasching Uckermärkische Bühnen Schwedt
10.02. 17 Uhr	Weltgebetstags-Treffen Evangelische Kirche Criewen
12.02.-14.03.	Ausstellung: Wang Fang, Fotografie Prenzlauer Allee 6, MKC Templin
14.02. 18 Uhr	Valentinsabend im Restaurant Carlsburg Burgstr. 9, Falkenberg/Mark

Kunst & Kultur

Ehm Welk- und Heimatmuseum
Puschkinallee 10, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/33381
Öffnungszeiten: Mi-So 13-17 Uhr; www.museumangermuende.de
Ausstellungen – Ausstellung zum Leben und Werk des Schriftstellers Ehm Welk

Franziskaner-Klosterkirche
Klosterstraße, 16278 Angermünde, Tel: 03331/32249

Atelier „Am Kloster 37"
16278 Angermünde, Am Kloster 37, Tel.: 03331/301370
Atelier für GeFILZtes von Birgit Uhlig, Atelier für Skulptur, Baukeramik und Malerei von Christian Uhlig, geöffnet: Fr. 13-18 Uhr, Sa. 10-18 Uhr u. n. Vereinbarung

Atelier Sieglinde: 16278 Angermünde, Fischerstr. 21, Tel.: 03331/301185

Galerie am Mündesee: Werke der Hartgesteinsymposien in Altkünkendorf und Angermünde am Ufer des Mündesees

Unterhaltung & Freizeit & Wissen

Uckermärkische Wanderfreunde, Tel. 03331/33101

Sa, 15.01.	Fußwanderung „Durch den Angermünder Stadtwald" 8/12 km
Strecke:	Agm. – Adlerquelle – Kessel - Zuchenberg – Sternfelde – Agm.
Treff:	10:00 Uhr ehemalige EDEKA-Kaufhalle
Verpflegung:	Einkehr nach Abschluss im „Pferdestall"
Do. 27.01.	Fußwanderung in die Densenberge 9 km
Strecke:	Criewen – Densenberge - Criewen
Treff:	09:30 Uhr Bhf. Angermünde
Verpflegung:	Aus dem Rucksack, Einkehr möglich, Anmeldung bis 25.01.
Sa. 05.02.	Seniorenwanderung zum Mudrowsee ca. 9 km
Strecke:	Friedenspark – Stadtrandsiedlung – Mudrowsee - Fuchsberg
Treff:	10:00 Uhr Friedenspark Angermünde
Verpflegung:	Aus dem Rucksack
11. - 13.02.	Wochenendvorhaben „Candlelight zur Winterzeit"
Ort:	Chorin, Hotel Haus Chorin
Programm.	Informationen werden zur gegeben Zeit nachgereicht
Hinweis:	Anmeldung bei Eveline Hirthe
Sa 12.02.	Mitgliederversammlung in Chorin
Treff:	15:00 Uhr, Hotel Haus Chorin, Raum „Bienenweide"

Unterhaltung & Freizeit & Wissen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität – Haus der Generationen
Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/32435

jeden Mo	13.30 Uhr	Gedächtnistraining
jeden Di	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor singt
jeden Mi	10.30 Uhr	Seniorensport mit Physiotherapeutin, 1,- €

Seniorenveranstaltungen von der MAQT e. V.

18.01.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Altkünkendorf, Dorfstraße 21
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Welsow, Am Töpferberg 35
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Neukünkendorf Straße am Haussee 11
	13.30 Uhr	Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße 37
19.01.	13.30 Uhr	Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Wolletz, Zur Apfelallee 8
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Greiffenberg, Breite Straße
20.01.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Mürow, In der Kirche
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Bruchhagen, Schöne Aussicht
21.01.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Stolpe, Leopold v. Buch Straße 36
25.01.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Altkünkendorf, Dorfstraße 21
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Kerkow, Kerkower Dorfstraße 7
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Schmiedeberg, Dorfstraße 46
	13.30 Uhr	Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße 37
26.01.	13.30 Uhr	Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Wolletz, Zur Apfelallee 8
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Greiffenberg, Breite Straße
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Wilmersdorf, Schmiedeberger Weg 2
27.01.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Mürow, In der Kirche
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Bruchhagen, Schöne Aussicht
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Görlsdorf, Zum Postbruch 11
28.01.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Stolpe, Leopold v. Buch Straße 36
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Frauenhagen, Am Gutshof 3
01.02.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Altkünkendorf, Dorfstraße 21
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Welsow, Am Töpferberg 35
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Neukünkendorf Straße am Haussee 11
	13.30 Uhr	Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße 37
02.02.	13.30 Uhr	Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Wolletz, Zur Apfelallee 8
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Greiffenberg, Breite Strasse
03.02.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Mürow, In der Kirche
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Bruchhagen, Schöne Aussicht
04.02.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Stolpe, Leopold v. Buch Straße 36
08.02.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Altkünkendorf, Dorfstraße 21
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Kerkow, Kerkower Dorfstraße 7
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Schmiedeberg, Dorfstraße 46
	13.00 Uhr	Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße 37
09.02.	13.30 Uhr	Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Wolletz, Zur Apfelallee 8
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Greiffenberg, Breite Straße
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Wilmersdorf, Schmiedeberger Weg 2
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Biesenbrow, Gutshaus
10.02.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Mürow, In der Kirche
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Bruchhagen, Schöne Aussicht
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Görlsdorf, Zum Postbruch 11
11.02.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Stolpe, Leopold v. Buch Straße 36
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Frauenhagen, Am Gutshof 3
14.02.	14.00 Uhr	Bastelnachmittag in Angermünde, R.--Breitscheid-Straße 109C
15.02.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Altkünkendorf, Dorfstraße 21
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Welsow, Am Töpferberg 35
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Neukünkendorf Strasse am Haussee 11
	13.30 Uhr	Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße 37
16.02.	13.30 Uhr	Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Wolletz, Zur Apfelallee 8
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Greiffenberg, Breite Straße

ANGERMÜNDE



TERMINE ADRESSEN RAT UND HILFE

Apothekennotdienst

12.01.	Stadt-Apotheke	Schwedt/Oder
13.01.	Adler-Apotheke	Angermünde
14.01.	Greif-Apotheke	Gartz
15.01.	Apotheke am Waldrand	Schwedt/Oder
16.01.	Ginko-Apotheke	Eberswalde
17.01.	Zentral-Apothke	Schwedt/Oder
18.01.	Alte Apotheke	Angermünde
19.01.	Nord-Apotheke	Schwedt/Oder
20.01.	Seeadler-Apotheke	Joachimsthal
21.01.	Apotheke im Oder-Center	Schwedt/Oder
22.01.	Wald-Apotheke	Eberswalde
23.01.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
24.01.	Adler-Apotheke	Gramzow
25.01.	Stadt-Apotheke	Schwedt/Oder
26.01.	Adler-Apotheke	Angermünde
27.01.	Greif-Apotheke	Gartz
28.01.	Apotheke am Waldrand	Schwedt/Oder
29.01.	Ginko-Apotheke	Eberswalde
30.01.	Zentral-Apothke	Schwedt/Oder
31.01.	Alte Apotheke	Angermünde
01.02.	Nord-Apotheke	Schwedt/Oder
02.02.	Seeadler-Apotheke	Joachimsthal
03.02.	Apotheke im Oder-Center	Schwedt/Oder
04.02.	Wald-Apotheke	Eberswalde
05.02.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
06.02.	Adler-Apotheke	Gramzow
07.02.	Stadt-Apotheke	Schwedt/Oder
08.02.	Adler-Apotheke	Angermünde
09.02.	Greif-Apotheke	Gartz
10.02.	Apotheke am Waldrand	Schwedt/Oder
11.02.	Ginko-Apotheke	Eberswalde
12.02.	Zentral-Apothke	Schwedt/Oder
13.02.	Alte Apotheke	Angermünde
14.02.	Nord-Apotheke	Schwedt/Oder
15.02.	Seeadler-Apotheke	Joachimsthal
16.02.	Apotheke im Oder-Center	Schwedt/Oder

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa, So, feiertags 10-12 Uhr und 17-18 Uhr / In dringenden Fällen außerhalb dieser Zeiten sowie werktags ab 19 Uhr über den Privatanschluss

10.01.-16.01. Frau Berendt, Am Markt 17, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/23388 privat: 03331/299930

17.01.-23.01. Herr Berendt, Am Markt 17, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/23388 privat: 03331/299930

24.01.-30.01. Herr Korepkat, Prenzlauer Str. 9, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/298030 privat: 03331/32777

31.01.-06.02. Frau Bornkessel, Am Markt 17, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/23377 privat: 03331/23309, 0173/2962370

07.02.-13.02. Herr Lehmann, Prenzlauer Str. 9, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/298031, privat: 033334/212

14.02.-20.02. Frau Lehmann, Am Friedenspark 1, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/21560, privat: 03331/32906, 0170/2630574

Feuerwehr/Notarzt 112 Polizei 110

DRK – Kontakt- und Begegnungsstätte

Klosterstr. 43, 16278 Angermünde, Tel. 03331/2739-0
regelmäßige Veranstaltungen:

Mo	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch, gemeinsames Mittagessen
	13.30 Uhr	Seniorengymnastik Gruppe I und II
Di	13.00 Uhr	Radtour oder Nordic Walking
	14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk (14-tägig)
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklinik (14-tägig)
Mi	9.30 Uhr	Seniorentanz
	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch, Mittagessen, anschl. Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
Do	11.30 Uhr	11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen
	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff (z.B. Buchlesung, Geburtstag des Monats, Bewegung nach Musik, Gedächtnistraining, Ausflug u.a.)
Fr	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch, Mittagessen, anschl. Kartenspiele
	13.00 Uhr	Spielenachmittag

Freizeitstätte VIVATAS

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, Tel. 03331/296464
regelmäßige Veranstaltungen:

Montag	10.30-11.30 Uhr	Seniorensport
Dienstag und Donnerstag	10.00-16.00 Uhr	Karten- und Brettspiele
Dienstag und Donnerstag	11.00-12.00 Uhr	Mittagstisch

Und außerdem...

Freitag, 14.01.2011,	14.00-16.00 Uhr	Seniorencafé
Mittwoch, 19.01.2011,	14.00-16.00 Uhr	Geburtstag des Monats
Montag, 24.01.2011,		Fahrt zur Grünen Woche nach Berlin, Anmeldung bis 19.01.2011 möglich
Freitag, 28.01.2011,	14.00-16.00 Uhr	Gesundheitstag

Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde
Markt 24, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/26000

Bürgerinformation
Mo, Do, Fr 9-12 Uhr
Di 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr

Bibliothek
Berliner Str. 57, 16278 Angermünde
Tel. 03331/32651
Mo, Di, Fr 14-18 Uhr
Do 9-13 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Abfuhrtermine (Abfälle) Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)
Franz-Wienholz-Straße 25a,
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/835-0,
info@udg-uckermark.de
www.udg-uckermark.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e.V.
Berliner Straße 45
16278 Angermünde
Tel.: 03331/26960
Beratung für jede Lebenslage

Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung
Puschkinallee 28
16278 Angermünde
03331/21831

Schiedsstelle in Angermünde
Lothar Schlese
Oderberger Str. 21
16278 Angermünde
03331/21626

Kfz.-Zulassung Kreisverwaltung Uckermark
Ordnungsamt, SG Straßenverkehr
Karl-Marx-Straße 1,
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/701036
ordnungsamt@uckermark.de

Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien
Brüderstr. 7, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/33528
Mo,Di, Do 9 - 12 Uhr
Di 13 - 18 Uhr
Do 13 - 16 Uhr

Polizeihauptwache Angermünde
Markt 18, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/2666-0

E.ON edis – Standort Angermünde
Am Markt 2, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: 0180/1213140

Gasversorgung Angermünde GmbH,
Berliner Straße 1, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst:
0172/3965136 oder 0172/3965137

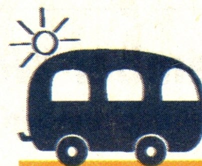
ohne Umsteigen

… Richtung

…ner Bustour kombiniert, kann sich eine längere Tagesstrecke zutrauen. Wer die Bustour an einem Stück erleben will, ist die 175 Kilometer ca. 3 Stunden und 45 Minuten unterwegs.

Alle Haltepunkte und die vollständigen Fahrzeiten findet man im neuen Fahrplanbuch (unter Linie 403, 468, 504, 517 und 503) oder unter **www.wirbewegensie.de**.

Das Fahrplanbuch ist in den Kundencentern der UVG in Angermünde, Prenzlau, Schwedt und Templin für 1 Euro erhältlich.
Bahnreisende haben Anschluss in Prenzlau und Angermünde zum UckermarkShuttle.
In Templin besteht Anschluss nach Lychen (Linie 517) und zur Bahn in Fürstenberg.



Das Ticket zum UckermarkShuttle

Der Ticketpreis für den UckermarkShuttle beträgt für die gesamte Rundfahrt 18,90 €. Es gilt ab Freitag 18 Uhr bis einschließlich Sonntag (Montag 3 Uhr).
Ein Fahrrad und bis zu 4 Kinder sind im Preis inklusive.

GRAMZOW, Markt

Richtung Prenzlau
08.27 / 14.27 / 19.27 Uhr
Richtung Schwedt
08.30 / 13.30 / 18.30

ANGERMÜNDE, Bhf

Richtung Schwedt
11.40 / 17.40 / 22.40 Uhr
Richtung Templin
10.40 / 15.40 / 20.40 Uhr

SCHWEDT (O.), ZOB

Richtung Prenzlau
07.50 / 13.50 / 18.50 Uhr
Richtung Angermünde
09.30 / 14.30 / 19.30 Uhr

Dezember-Wetter 2010 – schneereich und kalt

Beobachtungen und Messwerte der Wetterwarte Angermünde

Der diesjährige Dezember bescherte uns einige Wetterextreme, die teilweise neue Rekordwerte für die Angermünder Beobachtungs- und Messreihe seit 1908 bedeuten. Dazu gehören die reichlichen Schneefälle und die vielfach tiefen Temperaturen.

Höchste Schneedecke

Am 28.12. erreichte die Schneehöhe 25 cm. Damit wurde der bisherige Maximalwert für einen Dezember in Angermünde von 20 cm aus dem Jahre 1919 deutlich übertroffen. Vom 02.12. bis Ende des Monats lag ununterbrochen eine Schneedecke. Das bedeutet die nächste Höchstmarke (bisher 1969 mit 29 Schneedeckentagen). Bemerkenswert dabei, dass in der gesamten 2. Monatshälfte immer mindestens eine 15 cm dicke Schneedecke lag. Zeitweilig stärkerer Wind führte in der Stationsumgebung zu Schneeverwehungen bis 60 cm. Tage mit Schneefegen waren der 02.12., 09.12., 14.12. – 17.12. und die Nacht vom 24. zum 25.12..

Zweitkältester Dezember

Mit **-5,1°C** reihte sich der **2010er Dezember** an die zweite Stelle nach dem **1969er** mit **-6,8°C** und vor dem **Dezember 1995** mit **-4,0°C** ein. Erstmalig trat an allen Tagen Frost auf. Bisherige Rekordhalter waren die Dezembermonate der Jahre 1927 und 1969 mit jeweils 30 Tagen. Die Anzahl der Eistage (Temperaturmaximum < 0°C) verpassen mit 23 Tagen den Rekordhalter 1969 um drei Tage. Für einzelne Tage (01.-04.12., 19.12. und 29.12.) sind teils neue Tiefstwerte für Maximum-, Minimum- oder Tagesmitteltemperatur zu verzeichnen. Das absolute Lufttemperaturminimum lag am **19.12.** mit **-16,9°C.** Unmittelbar über der Schneedecke wurde der tiefste Wert am **30.12.** mit **-22,4°C** erreicht. Durchgreifendes Tauwetter herrschte nur am 11./12.12. mit der höchsten Temperatur des Monats am **11.12.** mit **4,8°C.**

Niederschläge fast durchweg als Schnee

An 21 Tagen fiel messbarer Niederschlag, wobei immer außer an einem Tag Schnee dabei war. Gefrierende Niederschlage traten vom 22.-24.12. auf. Die Glatteisdecke erreichte eine Dicke von 5 mm. An den Bäumen hielt sich das Eis bis Monatsende. Raureif sorgte zusätzlich an fast allen Tagen der dritten Dekade für winterliche Bilderbuchlandschaften. Bilden konnte sich der Raureif in der kalten und zu Nebel neigenden Luft. Nebel trat am 18./19.12., vom 21.-24.12. und am 28./29.12. auf. Besonders schlecht war die Sicht am 21.12. mit bis zu 50 m.

Sonne und Wind

Die häufig zu Schneefall oder Nebel neigenden Wetterlagen sorgten für einen überwiegend sonnenscheinarmen Monat. Nur zwei Drittel des langjährigen Mittels der Sonnenscheindauer waren so erreichbar. Am längsten zeigte sich die Sonne am 13.12. mit reichlich fünf Stunden. An zehn Tagen erreichten die Windspitzen Windstärke 7. Der windigste Tag war der 11. 12. mit bis zu 58 km/h. Am 01./02.12., 09. und 11.12. lag außerdem die mittlere Windgeschwindigkeit zeitweise im Starkwindbereich (Bf 6).

Monatsbilanz	Monatswerte aktuell	vieljährig	Abweichung zu vieljährigen Mittelwert
mittlere Temperatur (°C):	-5,1	0,6	- 5,7 Kelvin
Niederschlagsmenge (Liter):	49,9	42,6	117 %
Sonnenscheindauer (Std.):	23,4	36,5	64 %
Frosttage (unter 0,0°C):	31		
Bodenfrosttage (unter 0,0°C am Boden):	23		

Jürgen Förster

Fahrkarten beim VBB deutlich teurer

Überblick über die neuen Preise im Rahmen der Tarifanpassung

Seit dem 1. Januar 2011 gilt ein neuer Tarif beim Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg: Dabei sind die Ticketpreise zum Teil erheblich angehoben worden. So verteuert sich der Einzelfahrschein für die Stadtlinien in Angermünde und Schwedt um 10 Cent auf 1,20 €, wie der VBB für den Stadtlinienverkehr Typ 1 im Land Brandenburg festgelegt hat. Die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft als Mitglied des VBB ist an die neue Tarifstruktur gebunden.

Die Monatskarte kostet in beiden Städten nun 28,00 statt 27,00 €. Das sind Steigerungen um 9,1 bzw. 3,7 Prozent gegenüber dem alten Tarif, der seit dem 1. April 2008 galt – seit letztmalig die Preise angehoben wurden. Wer im Landkreis Uckermark über die Stadtgrenzen hinaus unterwegs sein will, muss nun diese Ticketpreise einplanen: Der Einzelfahrausweis kostet für zwei Waben wie bisher 1,40 €, alle anderen Entfernungen verteuern sich dagegen. Das gilt auch für die nach Streckenlängen berechneten Fahrpreise im Land. Gekappt wurde zwar der Preis bei 165 km. Ab dieser Entfernung kostet das Einzelticket nun für alle beliebigen Entfernungen 21,50 €, die Preisstufe bis 255 km entfällt. Das bedeutet eine „Ersparnis" von 14 Prozent gegenüber dem bisherigen Tarif. Allerdings – wer fährt schon mehr als 165 km im Nahverkehr. Eine ganz geringe Anzahl von Reisenden. Dieser scheinbare Preisnachlass dient letztlich nur dazu, rechnerisch die Teuerung der tatsächlich benötigten Tarife nicht noch höher erscheinen zu lassen und von einer Tarifanpassung statt Fahrpreiserhöhung sprechen zu können. Die Monatskarte (VBB-Umweltkarte) für den gesamten Landkreis Uckermark kostet jetzt 79,50, bisher 77,40 €. Das Jahres-Abonnement verteuert sich von 774 auf 795 €, außerdem die Jahreskarte auf Einmalzahlung von 750,80 auf 771,20 €.

Was bezahlen die Berlin-Pendler? Eine VBB-Umweltkarte für Berlin ABC und zwei Landkreise (Barnim/Uckermark) schlägt mit 149 € zu Buche, im Abonnement (bei dem generell nur 10 Monatsraten zu zahlen sind, der Käufer zwei Monate kostenfrei fährt) mit 1490 €. Bei Einmalzahlung kostet das Ticket 1445,30 €.

Wer eine VBB-Umweltkarte für das gesamte Verbundgebiet benötigt, bezahlt für ein Jahresticket seit dem 1. Januar glatt 1800,00 € im Abonnement und 1746,00 € bei Einmalzahlung.

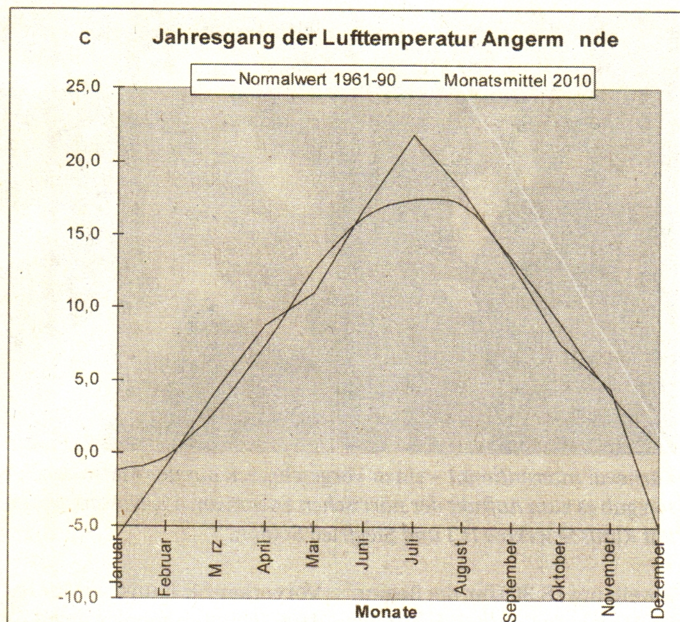


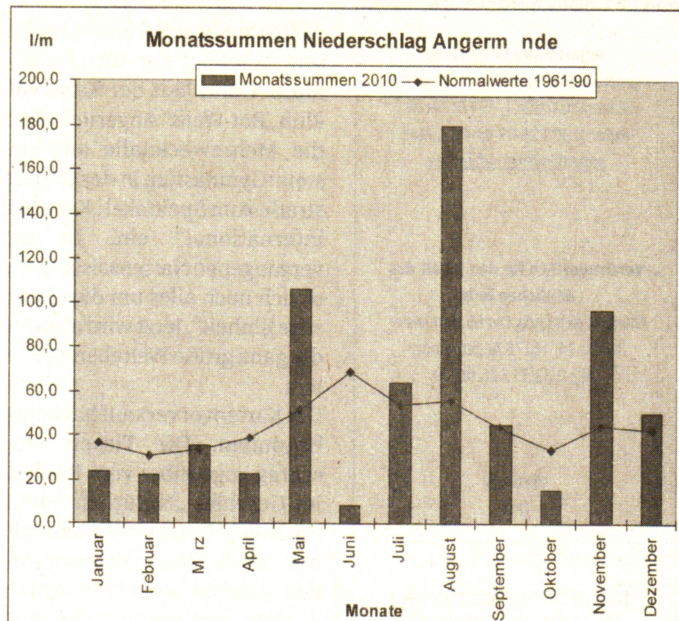
Der Regional-Express RE 3 von Angermünde aus auf dem Weg Richtung Eberswalde und Berlin (weiter nach Elsterwerda). Eine Monatskarte nach Berlin (zwei Landkreise + Berlin ABC) kostet nun 149 €.

Michael-Peter Jachmann

Das Wetterjahr 2010

Von 365 Wettertagen blieb viel in Gedächtnis





Niederschlag

Das Jahr 2010 war reich an Niederschlagsereignissen. Es präsentierte im Frühling, Sommer und Herbst jeweils einen extrem nassen Monat, aber auch den zweit trockensten Juni in der Angermünder Niederschlagsstatistik (seit 1899). Als nasse Monate fallen der Mai mit über 200%, der August mit 323% und der November mit 220% der normalen Monatssumme ins Gewicht. Der Mai belegt damit immerhin Platz 4 aller Maimonate seit 1899, der August und November jeweils unangefochten Platz 1 in der jeweiligen Monatsstatistik. In Erinnerung bleibt auch die Niederschlags-Tagessumme vom 18. Mai mit 42,0 l/m². Damit wurde nur um wenige Zehntel die Rekord-Mai-Tagessumme aus 1965 verfehlt. Zum Jahresauftakt und im Dezember hielt uns der Winter voll in Atem. Januar und Februar zeigten sich jeweils an allen Tagen mit einer geschlossenen Schneedecke (größte Zahl der Tage mit Schneedecke seit 30 Jahren). Im Dezember war nur der 1. Monatstag ohne Schneedecke. Hier ist es die längste Andauer einer Schneedecke seit 40 Jahren. Auch von der Schneehöhe wurde Außergewöhnliches geboten. 48 Tage mit mehr als 15 cm und davon 20 Tage (im Februar) mit mehr als 30 cm stehen zu Jahresbeginn zu Buche. Die höchste Schneehöhe betrug dort 39 cm. Im Dezember wurden 16 Tage über 15 cm erreicht. Die Schneehöhe wuchs bis auf 25 cm – einem Wert, der den bisherigen Dezemberrekord aus 1919 um 5 cm überragt.

Temperatur

Spitzenmonate bei der Temperatur waren der Januar, Juli und Dezember. Während Juli sich als außergewöhnlich heiß darbot, zeigten sich Januar und Dezember als außerordentlich kalt. Der Juli war der einzige Sommermonat 2010 mit heißen Tagen. Mit einer positiven Abweichung von 4,3 Kelvin gegenüber der normalen Monatsmitteltemperatur belegt der Juli 2010 den 3. Platz in der Angermünder Statistik seit 1908. Januar und Dezember hingegen hatten eine negative Abweichung von 4,6 bzw. 5,7 Kelvin. Der Januar 2010 war damit der kälteste seit 23 Jahren. Der Dezember 2010 kam als der kälteste Dezember seit 41 Jahren daher und belegt in der 102jährigen Angermünder Temperatur-Statistik Platz 2. Zum ersten Mal konnten auch alle Monatstage im Dezember, also 31 Frosttage gezählt werden. Die Summe der Eistage (Maximum unter 0°C) im Januar von 28 Tagen ergab einen neuen Rekord. Die bisherige Höchstzahl stammt aus 1963 und lag bei 25 Tagen. Im Dezember wurden 23 Eistage gezählt.

Sonne

Klärchen machte 2010 einen recht verschlafenen Eindruck. Mit 150 Stunden fehlten in der Jahresbilanz praktisch also ein ganzer Frühlingsmonat. Damit wurde nur ein Platz unter den letzten 10 in der seit 1946 andauernden Angermünder Sonnenstatistik erreicht.

Besonders sonnenscheinarm waren der Mai und der November. Im Mai fehlten 60% und im November, einem in der Regel schon sonnenscheinarmen Monat, 70% der normalen Sonnenscheinsumme. Damit landeten beide Monate eine neue minimale Rekordsumme und somit auf dem letzten Platz in den jeweiligen Monatsstatistiken.

Gundolf Sperling
Wetterwarte Angermünde

Monatsbilanz in Angermünde 2010	Jahresmittel Jahressumme	Abweichung zu vieljährigen Mittel
Temperatur (°C):	7,9	- 0,4 Kelvin
Niederschlag (Liter):	668,4	+ 136,3 l/m³
Sonnenschein (Std.):	1552,5	- 149,8 Std.

Impressum
Angermünder Nachrichten

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon 0 30 / 28 09 93 45, E-Mail:
redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Markt 24, 16278 Angermünde,
Tel.: 0 33 31 / 26 00 - 0

Vertrieb:
DVB

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **16. Februar.**

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **4. Februar.**

Kartenverkauf für „Karneval international"

Nur für die Seniorenveranstaltung auch Tickets am Einlass

Auf zum Karneval 2011! In diesem Jahr aber erst am 4. und 5. März. Dann lädt der Karnevalklub „Rot-Weiß" Angermünde in die Mehrzweckhalle am Einstein-Gymnasium in der Gartenstraße zum Spektakel „Karneval international" ein. In der vergangenen Narrensaison drehte sich noch alles um die „Deutsche Einheit", jetzt wird alles auf die ganz große Weltebene gehoben.

Der Kartenvorverkauf hat längst begonnen. Die Tickets sind schräg gegenüber vom Rathaus im Geschäft „Natürlich leben" erhältlich. Es gibt in diesem Jahr nur zwei Hauptveranstaltungen – und zwar am Freitag, dem 4. März, und am Sonnabend, 5. März. Und die Karten gibt es auch nur im Vorverkauf. Der Eintritt für die Abendveranstaltung am Freitag kostet 13 € und tags darauf 15 €. Der Einlass erfolgt jeweils um 18.30 Uhr, der Beginn ist 19.30, das voraussichtliche Ende gegen 3 Uhr.

Nur die Senioren können für ihre Veranstaltung am Nachmittag des 5. März Karten noch am Einlass erwerben – sie zahlen im Vorverkauf 8 € und am Einlass 10 €. Der Seniorenkarneval beginnt um 13 und dauert bis 18 Uhr, Einlass ab 12 Uhr.



Karneval international – einen Vorgeschmack auf das Motto der Saison gab es zum Auftakt der närrischen Saison am 11. November, u.a. mit Klaus Sewekow (l.) und Siegfried Soldan.

Text/Foto: Michael-Peter Jachmann

Verabschiedung des alten Jahres in Laufschuhen

Stilecht erfolgte der Startschuss mit einer Silvesterrakete

Schon zum 32. Mal verabschiedeten Angermündes Läufer gemeinsam das Jahr – wieder mit Gästen aus Bad Freienwalde, Schwedt und Templin. Ursprünglich am 31. Dezember 1978 als Wettkampf gestartet, gibt es seit 1990 statt der Zeitnahme den „Lockerlauf für jedermann", wie Laufchef Peter Schaarschmidt aus der Vergangenheit berichtete. Er selbst ist seit der ersten Stunde mit dabei Rund 35 Läufer gingen diesmal am Jahnsportplatz auf die Strecke, außerdem rund 20 Wanderer.

Es ging über den Birkenweg und die Pestalozzistraße zur Rudolf-Breitscheid-Straße und weiter Richtung Wolletzsee bis zum Strandbad. Unterwegs machte es immer wieder klackklack – das seit den frühen Morgenstunden herrschende Tauwetter löste den Rauhreif auf den Bäumen auf und das gefrorene Eis ab, das nun in Stücken zur Erde fiel. Vom Strandbad aus ging es entlang der Uferbungalows weiter Richtung Gehegemühle und auf der Altkünkendorfer Chaussee zurück nach Angermünde. Das Feld gliederte sich in mehrere Gruppen, in denen man bei akzeptablem Tempo ein wenig plauschen konnte. Nur ganz vorn sorgte das Templin-/Angermünder Gespann André Pohlmann und Armin Habereder für ein flottes Tempo.

Im Ziel erwartete Dagmar Bönisch die Läufer mit heißem Tee, sie hatte beim Start auch die signalgebende Silvesterrakete gezündet – mit einer Zigarette! „Seit heute rauche ich!", verkündete sie spaßeshalber. Aber nein: Der Glimmstengel war mangels einer Streichholzschachtel nur von einem Zaungast geborgt.

Text/Fotos: Michael-Peter Jachmann



Der Altkünkendorfer Lutz Bieseke erscheint in jedem Jahr besonders „schön gemacht" zum Silvesterlauf – meist haben es ihm die schwarzrotgoldenen Nationalfarben angetan.



Der Qualm der Silvesterrakete nebelte das Starterfeld der Sportler ein, die bis zum Strandbad Wolletzsee und zurückliefen.



Mit 31 von 32 möglichen Teilnahmen war Dieter Albrecht zweithäufigster Starter des Angermünder Silvesterlaufs.

Das Jugendamt informiert

Für die Bürger aus dem Bereich Angermünde bestand bis 31.12.2010 die Möglichkeit, einmal wöchentlich in der Nebenstelle Angermünde einen Mitarbeiter des Bereiches Vormundschaften, Unterhalt und Unterhaltsvorschuss zu erreichen.

Dieses Angebot wurde im zurückliegenden Zeitraum immer weniger in Anspruch genommen. Im Bereich Vormundschaften, Unterhalt und Unterhaltsvorschuss des Jugendamtes des Landkreises Uckermark werden in diesem Jahr keine Sprechstunden mehr in der Nebenstelle durchgeführt.

Bitte wenden Sie sich daher mit Ihren Anliegen an die Mitarbeiter des Fachbereiches Vormundschaftswesen und Unterhalt in Schwedt/Oder, Berliner Straße 123 oder Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1.

Die Mitarbeiter der Nebenstelle in Schwedt/Oder können Sie unter folgenden Telefonnummern erreichen:

Bereich Unterhalt : 03332 208-157, 208-162, 208-163, 208-263,

Bereich Unterhaltsvorschuss: 03332 208-169, 208-171

Die Mitarbeiter in Prenzlau erreichen Sie unter folgenden Telefonnummern:

Bereich Vormundschaften/Unterhalt: 03984 70-2451, 70-2551, 70-1548, 70-1648

Bereich Unterhaltsvorschuss: 03984 70-2751, 70-3551, 70-2448, 70-4951

Das Jugendamt bittet um Verständnis und Beachtung.

Vielfältige Änderungen für die Bürger im Jahr 2011

Seit 1. Januar kommt auf die Bürger eine Reihe von wichtigen Änderungen zu: Sie reichen von steigenden Krankenkassenbeiträgen bis zum gekürzten Elterngeld.

- **Gesetzliche Krankenkassen**
Der einheitliche Beitragssatz steigt um 0,6 Punkte auf 15,5 Prozent vom Bruttolohn. Arbeitnehmer zahlen 8,2 Prozent statt 7,9 Prozent. Der Arbeitgeberanteil erhöht sich auf 7,3 Prozent und wird dort dann festgeschrieben. Kommen die Kassen mit dem Geld der Versicherten nicht aus, können sie einkommensunabhängige Zusatzbeiträge verlangen. Nach Einschätzung des Gesundheitsministeriums wird dies aber erst 2012 relevant.

- **Private Krankenkassen**
Der Wechsel zu einer privaten Kasse wird leichter. Gesetzlich Versicherte können wechseln, wenn sie ein Jahr lang über der genannten Versicherungspflichtgrenze (2011: 4.125 Euro Monats-Brutto) liegen. Bisher galt eine Drei-Jahres-Frist. Allerdings wollen viele Privatversicherer im nächsten Jahr die Beiträge erhöhen.

- **Beitragsbemessungsgrenze**
Gesetzlich Versicherte müssen nur bis zu einem Bruttoeinkommen von 3.712,50 monatlich Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung zahlen. Bisher lag diese Grenze bei 3.750 Euro. Das darüber liegende Einkommen spielt bei der Berechnung der Beiträge keine Rolle. Davon profitieren vor allem Versicherte mit höherem Einkommen, für welche die Anhebung des allgemeinen Beitragssatzes etwas milder ausfällt.

- **Arbeitszimmer:**
Wer zu Hause ein Arbeitszimmer hat wie etwa Lehrer, kann Kosten von bis zu 1.250 Euro jährlich für ein heimisches Büro wieder von der Steuer absetzen. Die Regelung gilt rückwirkend ab 2007.

- **Führerschein mit 17**
Jugendliche dürfen bundesweit schon mit 17 Jahren Auto fahren, wenn sie ein Erwachsener begleitet. Dieser muss mindestens 30 Jahre alt sein, seit fünf Jahren den Führerschein besitzen und darf nicht mehr als drei Punkte in der Flensburger Verkehrssünderdatei haben.

- **Benzin**
An deutschen Tankstellen gibt es eine neue Benzinsorte mit maximal zehn Prozent Biosprit-Anteil, der den CO_2-Ausstoß im Straßenverkehr reduzieren soll. Etwa 90 Prozent aller benzinbetriebenen Autos und alle Neuwagen können den neuen Sprit tanken.

- **Abgabe auf Flugtickets**
Für alle Abflüge von deutschen Flughäfen wird eine Luftverkehrsabgabe erhoben. Für Inlandsflüge, Flüge innerhalb Europas sowie nach Marokko, Tunesien oder in die Türkei werden acht Euro fällig, für Mittelstreckenflüge etwa nach Ägypten 25 Euro und für Flüge in die USA, nach Kanada, Australien oder China 45 Euro. Dadurch dürften sich auch die Tickets verteuern.

- **Geldanlage**
Die gesetzliche Sicherung für Bankeinlagen wie Sparguthaben oder Tagesgeld hat sich von 50.000 Euro auf 100.000 Euro erhöht.

- **Weniger Elterngeld**
Eltern mit einem monatlichen Nettoeinkommen von mehr als 1.240 Euro erhalten nur noch 65 statt 67 Prozent ihres bisherigen Nettoeinkommens, wenn sie eine Babypause einlegen. Hartz-IV-Empfänger bekommen gar kein Elterngeld mehr. Topverdienern mit einem Jahreseinkommen von 250.000 Euro (500.000 Euro bei Verheirateten) wird das Elterngeld ebenfalls gestrichen.

